

Informationen zur Ernteschätzung beim BAUMOBST

Liebe Berichterstattende für Baumobst,

wir bedanken uns für Ihre Einschätzung der Ernte im Juli und für Ihre Kommentare dazu. Die Anzahl der Rückmeldungen war leider niedrig. Die Flächenabdeckung bei Äpfeln betrug ca. 19 %, bei Pflaumen/Zwetschgen 16 % und bei Süßkirschen 15 %.

Die aktuellen Prognosen geben daher nur eine grobe Tendenz der kommenden Baumobst-Ernte vor. Die Erfahrung zeigte, dass extreme Unwetterereignisse kurz vor der Ernte die Menge und Qualität noch entscheidend beeinflussen können.

Die Juni-Schätzung bei den Süßkirschen wurde im Juli leicht nach oben korrigiert. Mit rund 86 dt/ha liegt der voraussichtliche Ertrag über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von 76,6 dt/ha

(Tab. 1, 3). Die heimischen Sorten Kordia und Regina dominierten den Markt. Ab KW 30 lief die Saison langsam aus. Aufgrund überschaubarer Exporte war der Preis für heimische Ware höher, als in den beiden Vorjahren.

Die pessimistische Schätzung bei den Sauerkirschen im Juni von 13,7 dt/ha wurde im Juli auf 28,4 dt/ha erhöht, was mit dem Ertrag des Vorjahres oder dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre dennoch nicht mithalten kann (Tab. 1, 3).

Mit rund 152,7 dt/ha liegt diesjährige Schätzung der Pflaume- und Zwetschgenernte ebenfalls unter dem Vorjahresniveau und im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (Tab. 1, 3). Gute Verfügbarkeit inländischer und osteuropäischer Ware beeinflusst entsprechend die Preisbildung.

Tab. 1: Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von 2013 bis 2022 sowie Ernteprognosen 2023 von frühen Obstarten

Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen / Zwetschgen		
	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge t	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge t	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge t
Prognose Juli 23	484	86	4 168	23	28,4	64	210	152,7	3 204
Prognose Juni 23	484	85	4 120	23	13,7	31	Keine Prognose im Juni		
2022 ²	484	99	4 785	23	33,3	75	210	203	4 270
2021 ¹	516	81,8	4 223	23	38,4	87	237	107,3	2 544
2020	511	90,0	4 598	20	52,3	103	235	141,4	3 325
2019	526	90,7	4 771	21	36,6	78	237	212,7	5 032
2018	513	76,6	3 929	22	51,2	113	238	172,7	4 108
2017 ²	516	31,3	1 617	23	4,7	11	237	44,0	1 042
2016	499	70,3	3 504	26	44,6	117	247	94,2	2 326
2015	498	77,1	3 834	27	40,1	107	241	208,4	5 024
2014	502	90,4	4 540	29	48,0	139	241	186,7	4 505
2013	505	59,6	3 010	29	40,1	116	243	157,6	3 821
Ø 2013 bis 2022		76,6			38,9			152,1	

¹ Aufgrund unzureichender Datengrundlage wurden die Flächen der Baumobstanbauerhebung 2017 genutzt.

² Jahre mit Baumobstanbauerhebung; in den Zwischenjahren wurde die Flächenentwicklung geschätzt.

Laut Ihren Schätzungen wird 2023 mit rund 305 dt/ha eine eher mittelmäßige Apfelernte erwartet, die unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt (Tab. 2). Dabei sind die zu erwartende Erntemengen je nach Sorte sehr unterschiedlich (Tab. 3).

Trotz eines guten Fruchtwachstums wurden die Obstanlagen seit der Blüte dauerhaft den Wetterextremen ausgesetzt: zuerst war es zu kühl, dann anhaltend extrem heiß und trocken, es gab vereinzelt Hagelschauer und im Anschluss kam der Dauerregen.

Die Folgen, die Sie uns genannt haben, sind teils verformte, geschädigte Früchte, Frostzungen und Sonnenbrand, Trockenstress, vielfältige Schädlinge, aber vor allem Schorf in allen Formen und quer durch alle Sorten. Einschränkungen im Pflanzenschutz verschärfen zudem die Situation. Bereits jetzt wird vermutet, dass aufgrund der Qualität die neue Ernte häufiger als Mostäpfel vermarktet werden muss. Des Weiteren berichteten einige Betriebe, dass Apfelbäume z. B. der Sorte Elstar von Alternanz betroffen sind.

Da das unbeständige Wetter auch in den Nachbarländern Probleme macht, ist das Angebot an Obst auf dem deutschen Markt begrenzt. Der aktuelle Preis lässt endlich wieder auf bessere Rahmenbedingungen im Absatz hoffen als in der Vorsaison.

Tab. 2: Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von 2013 bis 2022 sowie Ertragsprognosen 2023 bei Äpfeln

Jahr	Äpfel		
	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge t
Prognose Juli 23	8 353	304,8	254 616
2022 ²	8 353	375,5	313 652
2021 ¹	8 089	359,9	291 130
2020	8 064	346,8	279 691
2019	8 104	327,0	265 027
2018	8 150	358,7	292 342
2017 ²	8 089	265,3	214 624
2016	8 221	388,9	319 683
2015	8 205	337,5	276 915
2014	8 157	420,1	342 704
2013	8 122	205,3	166 747
Ø 2013 bis 2022		338,7	

¹ Aufgrund unzureichender Datengrundlage wurden die Flächen der Baumobstanbauerhebung 2017 genutzt

² Jahre mit Baumobstanbauerhebung, in den Zwischenjahren wurde die Flächenentwicklung geschätzt.

Tab. 3: Betriebsanzahl, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen ausgewählter Tafelapfelsorten und weitere Baumobstarten in Niedersachsen von 2018 bis 2022 sowie Prognose für Juli 2023

Fruchtart	Betriebe mit Baumobst ¹			Anbauflächen ^{1,2}			Hektarerträge							Erntemengen in Niedersachsen ²		
	2017	2022	Veränderung 2022 zu 2017	2017	2022	Veränderung 2022 zu 2017	Prognose Juli 2023	2022	2021	2020	2019	2018	Veränderung 2023 zu 2022	Prognose Juli 2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	Anzahl		%	ha		%	dt/ha							%	t	
Äpfel insgesamt	522	450	-13,8	8 089	8 353	3,3	304,8	375,5	359,9	346,8	327	358,7	-18,8	254 612	313 652	-18,8
davon Tafeläpfel																
Boskoop	256	226	-11,7	289	278	-3,8	326,7	312,2	328,7	164,9	323,7	294,9	4,6	9 066	8 664	4,6
Braeburn	369	326	-11,7	887	844	-4,8	321,6	427,6	352,8	406,9	420,1	410,3	-24,8	27 157	36 100	-24,8
Elstar	459	401	-12,6	2 569	2 612	1,7	283,8	396,4	301,5	310,6	325,2	289	-28,4	74 130	103 553	-28,4
Gala	143	147	2,8	110	171	55,5	330,9	331,3	239,6	289,7	215,1	286,3	-0,1	5 665	5 672	-0,1
Holsteiner Cox	253	188	-25,7	356	235	-34,0	301,4	347,5	310,4	325,6	237,7	296,3	-13,3	7 070	8 152	-13,3
Jonagold	196	117	-40,3	241	147	-39,0	344,1	284,9	283,1	419,5	265,3	451,5	20,8	5 055	4 186	20,8
Jonagored	342	219	-36,0	807	435	-46,1	332,7	387,9	429,9	388,8	262,2	428,6	-14,2	14 469	16 869	-14,2
Jonaprince	344	298	-13,4	1 075	1 151	7,1	403,9	504,1	529,1	495,9	436,7	497,8	-19,9	46 496	58 026	-19,9
Pinova	62	43	-30,6	34	27	-20,6	222,3	338,6	261,6	/	/	/	-34,3	606	923	-34,3
Topaz	114	112	-1,8	116	171	47,4	288,4	325,6	319,6	328,4	219,7	344,3	-11,4	4 927	5 561	-11,4
Wellant	125	243	94,4	133	518	289,5	262,6	210,7	204,4	/	/	/	24,6	13 604	10 911	24,7
Süßkirschen	317	234	-26,2	516	484	-6,2	86	98,8	81,8	90	90,7	76,6	-13,0	4 165	4 785	-13,0
Sauerkirschen	81	60	-25,9	23	23	±0	28,4	33,3	38,4	52,3	36,6	51,2	-14,7	64	75	-14,7
Pflaumen	245	199	-18,8	237	210	-11,4	152,7	203,5	107,3	141,4	212,7	172,7	-25,0	3 204	4 270	-25,0
Mirabellen	43	32	-25,6	9	6	-33,3	26,3	19,3	51,2	29,4	55,4	36,7	36,3	17	12	41,7

1) Daten auf Basis der Baumobstanbauerhebungen 2017 und 2022. Sie findet alle 5 Jahre statt. In den Zwischenjahren wurden die Flächen hochgerechnet.
2) Anbauflächen und Erntemengen sind gerundet

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de finden Sie mit dem Suchbegriff „Baumobst“ weitere Informationen und Pressemitteilungen zur Landwirtschaft in Deutschland.



Das Infoschreiben ist auf der Homepage vom LSN www.statistik.niedersachsen.de unter folgendem Pfad zu finden:

[Startseite](#) → [Themen](#) → [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei](#) → [Landwirtschaft in Niedersachsen](#) → [Wachstum und Ernte](#) → [Erntestatistik online](#) → [Fragebogen und Infos](#)



Mit besten Wünschen
Das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung